

Starless Dark Nights

Dante x Nero

Von Azrael

Kapitel 18: Lovefull Reunion... or Not?

Dunkelheit, das große Nichts das ihn umgab und drohte ihn zu erdrücken, die Leere in seinem Innersten. Die Sehnsucht nach etwas Fülle, der Wunsch endlich Vollständig zu sein, nie wieder Einsamkeit, nie wieder ohne ihn. Er war allein mit seinen Wünschen und Sehnsüchten, vergebens suchte Nero in der großen Leere nach seinem Mentor, nach demjenigen der ihm die Hand reichte, ihn raus zog. Doch die erwartete Person tauchte nicht auf, sein Seufzen hallte über die weite Ferne hinweg, schien allerdings etwas zu erreichen. Nein nicht etwas sondern jemanden, er hörte Schritte, blickte Erwartungsvoll ins weite nichts, ehe er einen roten Mantel erkennen konnte. Wurden seine Träume grade wirklichkeit? Sofort begab sich der Fortuna auf seine Beine und rannte eilig los, wenn dies kein Traum war so wollte er nur schnellst möglich wieder in die Arme der Person, der er sich zugestehen konnte sie zu lieben.

"Dante!" Kam es freudig vom Jüngeren, doch richtete sein Partner das Schwert gegen ihn.

"Bleib auf Abstand du Monster..." Kam es dunkel und drohend vom Größeren.

"Aber Dante... Was hast du denn?" Verwirrung breitete sich in dem jungen Sparda aus.

"Was ich habe? Naja du bist mein Auftrag... Also Kid wenn du dich nicht wehrst wird es nicht lange wehtun..." Grinste der Devil-Hunter unheilvoll.

"Aber... Wir sind doch Partner!" Kam es entsetzt über die zarten Lippen, begriff Neros Verstand nicht was hier grade vorzugehen schien.

"Das waren wir nie und das werden wir nie sein.... Du hast mich aus meinem Glück gerissen, durch dich werde ich nie meine Erlösung finden. Endlich ruhen können. Aber dank dir werde ich nun ewig auf eine neue Gelegenheit warten müssen zu sterben!" Fauchte ihn der Ältere deutlich angewidert an und griff daraufhin schon erneut zu seinem Schwert, ging auf den Fortuna los.

Plötzlich war alles weg, verschwommen versuchte der Junge durch die Lichtfluten etwas erkennen zu können, doch nur langsam erblickte er zwei Personen vor sich. Stunden hatte Nero ruhig auf dem Bett gelegen sich nicht gerührt, doch plötzlich war der Junge unruhig geworden, hatte den Namen des Redgrave verzweifelnd gerufen, ehe er auch schon schrill schreiend aufwachte. Sanft drückte das junge Medium den Älteren zurück aufs Bett, strich dem Mann durch die weiche, seidige Haarpracht.

"Es ist alles in Ordnung Nero... Du hattest einen Albtraum..." Sprach Kat ruhig und

versuchte den Jungen zur Ruhe zu rufen.

"Kat ich sollte die Seelenfragmente wieder zurück bringen. Dante hasst mich, er will seinen Frieden!!!" Murmelte der Junge aufgelöst vor sich hin.

"Nero ruhig... Du hast einfach nur ein schlechtes Gewissen, du hast immer hin auch Dantes schlimmste und schönste Erinnerung miterlebt und das belastet dich. Glaub mir das legt sich wieder..." Sprach die Dunkelhaarige beruhigend auf ihn ein, tat er ihr doch aus tiefster Seele leid.

"Und was wenn nicht..?" Sein Blick schweifte leer auf die Decke, die über seine Beine gelegt war.

"Nero vertrau mir, Dante wird glücklich sein wenn er dich wieder in seine Arme schließen kann."

Seufzend ergab sich der Fortuna den Argumenten des Mediums, vielleicht war es ja wirklich so wie sie sagte. Vielleicht quälten ihn die Erinnerungen des Devil-Hunters unterbewusst einfach nur. Er würde das Risiko wohl eingehen müssen, denn ihm war eins klar, sein Herz konnte nicht ohne den Redgrave weiter schlagen. Es war als hätte sich der Rythmus ihrer Herzen in dieser Intimen Nacht vereint und jetzt wo das Herz seines Mentors im Moment nicht schlug auch sein Herz drohte jeden Moment zu versagen. Ihn nur die Hoffnung noch am leben hielt, den Üuls durch seine Adern trieb.

Nun erhob der junge Man sich und streckte seine Glieder befreiend von sich, doch noch immer schmerzten seine Gelenke und Knochen, seine Muskeln versagten ihm kurz darauf auch schon den Halt und er machte erneut Bekanntschaft mit dem Boden. So ganz waren seine Kräfte wohl nicht zu ihm zurück gekehrt, wundern konnte sich Nero darüber allerdings nicht wenn er so darüber nachdachte was er die letzten Tage alles miterlebt hatte. Und da war sie... Die stechende Erinnerung an den Verursacher seiner derzeitigen Qualen, nur er alleine war schuld! Er war schuld daran, das sein Dante nicht mehr atmete, er war schuld daran das Kyrie für ihn ihr Leben geben würde. Allerdings war er auch schuld daran, das er sich in den Redgrave verliebt hatte. Ja denn ohne diesen Auftrag wäre es nie zu dieser Wette gekommen und ohne diese wäre er dem Älteren niemals so nahe gekommen.

Aber auch wenn diese ganze absurde Situation auch eine gute Seite hatte, er konnte es Dantes Ebenbild nicht verzeihen! Und so rappelte der Weißhaarige sich wieder auf, begab sich sicheren Schrittes nach unten, tat seinem Peiniger gegenüber. Hasserfüllt blickte er auf Vergil nieder, in ihm keimte das Verlangen auf das Leben dieses Monsters für immer zu beenden, sein Blut bereits hier und jetzt zu vergießen. Die Wut schnürte Nero den Hals zu, er bekam nicht das kleinste Wort über die Lippen, doch seinem Gegenüber hatte es wohl nicht die Sprache verschlagen.

"Wenn das mal nicht mein kleines Spielzeug ist... Sehnst du dich nach einer zweiten Runde?" Spottete der Ältere ihm entgegen. Da fand der Kleinere seine Sprache tatsächlich wieder.

"Nein Vergil... Bestimmt nicht." Schnaubte er verächtlich.

"Was führt dich dann zu mir... wie nannte dich Dante noch gleich immer? Ahja.... Kid..."

Voller Hohn und Missachtung wurde der sonst so liebevoll gemeinte Kosename über die verächtlichen Lippen gesprochen. Da begann der Dämonenarm des Fortunas schmerzend zu pulsieren, seine innersten, niederen Dämonentriebe dürsteten nach

Rache und Vergeltung, doch sollte er dem nachgehen? Sollte er sich wirklich auf das Niveau des Anderen herunter lassen? Andererseits wollte er sich auch nicht weiter verarschen lassen, sowie er nicht wollte das der ältere Redgrave so über sein Ebenbild weiter spottete. Am wichtigsten war ihm aber das nur sein Mentor ihn bei diesem Namen nennen durfte und auch nur über die geschmeidigen Lippen des Älteren sollte sein Kosename gleiten. Doch ehe Nero auf seinen Peiniger losgehen konnte stellte sich das junge Medium zwischen die beiden Männer.

"Nero beruhig dich... Es bringt jetzt nichts gegen Vergil zu kämpfen... Bitte beruhige dich... Außerdem vergiss nicht... Das hier ist nicht der richtige Vergil... Er wird noch immer von der Seele von Mundus gelenkt..." Sanft versuchte Kat zu Neros Bewusstsein durchzudringen, ehe auch die zweite Frau im Haus zu der kleinen Gruppe kam.

"Sie hat recht Nero.... Außerdem hat Dante nicht auch ein Anrecht darauf sich an Mundus zu rächen!? Wenn du Vergil jetzt umbringst, verletzt du Dante damit nur.." Kyrie hatte die Hand ihres ehemaligen Verlobten ergriffen und suchte standhaft dessen Blick. Ihr Innerstes krampfte sich zusammen, noch nie hatte sie so viel Hass in den jungen Augen lesen können wie in diesem einen Moment. Erst jetzt beruhigte sich Nero und atmete tief durch.

"Da hast du noch mal Glück gehabt... Beim nächsten Mal... Bist du fällig." Zischte er noch ehe er sich vor die Tür des Devil May Cry begab.

Stimmt, eine Tatsache die der Fortuna ganz außer acht gelassen hatte, das alles hatte ihm nicht das Ebenbild seines Devil-Hunters angetan sondern dieser widerwärtige Mundus. Tief seufzend zog Nero die frische Luft in seine Lungen, wie sollte er das alles nur durchstehen? Er wusste in wenigen Stunden wäre er wieder in der Lage seinen Dante in die Arme zu schließen, allerdings wollte er das wirklich? Wage erinnerte sich der junge Halbdämon an den Abschiedsbrief den er seinem Mentor geschrieben hatte. Wie hatte Dante wohl auf sein Geständnis reagiert? Würde er die Gefühle erwidern oder ihn abweisen? Zu viele wirre Gedanken in seinem Kopf trübten sein Urteilsvermögen, ehe er eine bekannte wärmende Hand auf seiner Schulter spürte. Er lies den Blick über jene schweifen und erkannte das Gesicht der Frau mit der Jahre zuvor verbracht hatte.

"Kyrie..." Murmelte er leise.

"Nero... Du solltest nicht zu bedrückt sein. Nicht mehr lange und du hast deinen Dante wieder." Sprach sie lächelnd und aufbauend, auch wenn sie wusste welchen Preis das haben würden.

"Vielleicht sollte er nicht zurück kommen Kyrie... Bevor ich in den Turm aufgebrochen bin habe ich Dante einen Abschiedsbrief geschrieben in dem stand das ich ihn nicht lieben kann..." Seufzte der junge Mann.

"Ich weiß... Kat hat mir deinen Brief gezeigt... Aber willst du nicht auch seine Reaktion darauf erfahren? Woher willst du wissen das er nicht das gleiche fühlt wie du, wenn du es nicht einmal versucht hast? Das ist nicht der Nero den ich kennen und lieben gelernt habe." Lächelte sie ihm entgegen, ja Kyrie hatte schon immer einen Drang alles positiv zu sehen.

"Das ist Punkt zwei... Ich will nicht das du dein Leben dafür geben musst..." Wieder hatte sein schlechtes Gewissen ihn eingeholt, egal was er tat es schein ihm das Glück verwehrt zu bleiben. Da unterbrach die grade entstehende erdrückende Atmosphäre

ein schellender Knall. Die junge Frau hatte ihrem Gegenüber mit einer schallenden Ohrfeige zurück ins hier und jetzt geholt.

"Nero Sparda! So will ich dich gar nicht erst reden hören! Du bewegst deinen Hintern jetzt wieder in den Laden, gehst zu Kat und holst deinen Geliebten zurück! Alles andere werde ich nicht akzeptieren klar!?" Durchdringend sah sie ihm direkt in die Augen, lies keine widersprache zu. Auf diese Art hatte Nero bisher immer reagiert.

Und so war es auch nun gewesen, ohne weitere Widerworte fügte sich der Fortuna seinem Schicksal und ging zurück zu dem jungen Medium, diese fand sie im Schlafzimmer des Redgrave. Friedlich lag der kalte, leblose Körper vor ihm, wirkte Dante mehr wie Dornröschen im hundert jährigen Schlaf, selbst Tod sah er immer noch wunderschön aus. Sanft strich der Weißhaarige dem Älteren durchs Haar, ehe er sich an die Dunkelhaarige wendete.

"Können wir anfangen?" Fragte er leise.

"Jeder Zeit Nero... Bring ihn in einer Stunde in die Lobby... Ich bereite alles vor." Sie legte ihm noch einmal die Hand auf die Schulter, versuchte ihm ein wenig Mut zu schenken, ehe sie sich an die Vorbereitungen machte.

Stumm setzte sich der Kleinere auf die andere Bettseite wick in den darauf folgenden 60 Minuten nicht von der Seite seines Partners. Er musste sich eingestehen das er ein wenig nervös war, die Angst packte seinen Körper, was würde mit Dantes Seelenfragmenten passieren wenn Kat sie nicht wieder in seinem Körper zusammenführen konnte? Was würde gleichzeitig aus seiner ehemaligen Verlobten werden? Halt suchend ergriff er die Hand seines Mentors, doch der ermutigende Gegendruck blieb aus, so blieb ihm wohl nur die Möglichkeit alleine stark zu sein. Und so erhob sich der maskuline Körper zeitig, besann sich seinen Partner vorsichtig die Treppe hinunter zu tragen und sich zur Lobby zu begeben.

Seine Augen schweiften über den Raum hinweg,erblickten einige Kerzen, den Boden zierte ein riesiges Pentagramm mit einer sehr alten Inschrift verziert. Das Pentagramm erstreckte sich über den ganzen Raum hinweg, an der obersten Spitze saß Kyrie in einem wunderschönen Gewand, sie sah aus wie die Unschuld selbst. Am anderen Ende zwischen den beiden Spitzen saß Kat auch sie trug ein wunderschönes Priestergewand. Innerlich ging dem Sparda die Frage durch den Kopf woher das Medium all diese Utensilien hatte auftreiben können, ehe er sich besann das auch die Dunkelhaarige mit ordentlich Gepäck angereist war. So musste sie wohl auf alle Fälle vorbereitetet gewesen sein müssen.

Stumm trat der Weißhaarige an ihre Seite befolgte die Anweisung den muskulösen Körper in die Mitte zu legen, sowie die beiden Gefäße mit den Seelenfragmenten an die äußeren, oberen Spitzen zu stellen und sich aus dem Ritualkreis zu entfernen. Erst als Nero sich nicht mehr in dem Kreis befand fing Kat an auf einer alten Sprache wirre Worte zu sprechen, Worte die dem jungen Mann bekannt vorkamen, eine Sprache die er zwar nicht kannte aber unterbewusst dennoch zuordnen konnte. Das Pochen in seinem Dämonenarm verriet ihm das es die Sprache seiner dunklen Seite war, die das Medium über die Lippen brachte.

Erst jetzt bemerkte der Fortuna die beiden wunderschönen silbernen Dolche neben

den Frauen, denn erst grade hatten sie synchron danach gegriffen. Weitere Wirre Worte stapelten sich in Neros Kopf zu einem gar unüberwindbarem Turm, ehe die Dunkelhaarige stoppte und sich beide Frauen in die Hand schnitten, mit den ersten Tropfen began der Ritualkreis zu leuchten, von Kats Seite aus blau und von Kyries Seite aus rot, zogen sich gegen den Uhrzeigersinn über den Kreis, trafen sich in den inneren Linien und der Kreis nahm die Farbe Lila an.

Nun folgen weitere Worte in der Sprache der Dämonen, das Leuchten nahm zu und die Gefäße öffneten sich, die Fragmente von Dantes Seele schwirrten über den leblosen Körper. Nun umschlangen die Fragmente Kyries Körper, automatisch schloss die junge Frau ihre Augen, spürte wie die Fragmente langsam an ihrer Lebensenergie sogen und sich gemeinsam mit ihr verbanden. So fügten sich beide Seelenfragmente wieder zu einer ganzen Seele zusammen, ehe sie sich wieder über den leblosen Körper begab. Der Körper der jungen Frau hingegen fiel leblos zur Seite, es war ein Schauspiel von Sekunden gewesen in denen das Leben aus dem Körper gewichen war. Doch Zeit weiter darüber nachzudenken hatte weder das junge Medium als auch der Sparda nicht, denn das Ritual musste weiter gehen.

Langsam erhob sich die junge Frau und ohne eines der Zeichen auf dem Boden zu berühren trat sie an Dantes Körper heran, seicht kratzte sie über die grade erst geschlossene Schnittwunde. Die rote Flüssigkeit quellte hervor, tropfte auf den Körper unter ihr nieder, erneute Worte auf der fremd wirkenden Sprache gab sie von sich, ehe die Seele sich langsam senkte und in der Brust des Redgraves verschwand. Von den Stellen aus an denen der Kreis begonnen hatte zu leuchte, bis zu der Stelle hin wo sich die Lichtlinien miteinener zum ersten mal berührt hatten zog sich das Licht in den Körper des Älteren zurück. Erst als auch das letzte Licht des Kreises erloschen war, schloss sich die Wunde welche dem jungen Mann das Leben gekostet hatte und der Redgrave begann hastig Luft in seine Lungen zu ziehen und die Augen aufzuschlagen, er musste sich vorkommen als wäre er grade am ertrinken.

Schnell und hastig zog er immer wieder den benötigten Sauerstoff in seine Lunge, jene waren schnell überfordert und begannen schmerzhaft an zu brennen. Nur langsam klärte sich die Sicht des Weißhaarige, so tat er sich eher schwer damit ruhig zu atmen, so schmerzten ihm auch alle Glieder. Erst als er eine vertraute Hand auf seinem Kopf spürte beruhigte sich der aufgewühlte Mann und sah noch immer leicht verschwommen zu dem Medium, welche ihm ein sanftes Lächeln schenkte.

"Willkommen zurück Dante." Entgegnete sie ihm.

"Hab ich solange geschlafen?" Murmelte er leise, sammelte noch immer seine Kräfte für den baldigen versuch sich vom Boden zu erheben.

"Nein... Du warst... tot...." Gab sie leicht traurig zurück und erntete einen verwirrten Blick.

"Jetzt ernsthaft? Und du hast mich zurück geholt...? Danke Kat..." Nun war Dante dran sie anzulächeln, doch ihr Blick galt nicht ihm in diesem Moment sondern jemand anderem.

"Ja aber nicht alleine... Ohne Nero wäre ich dazu nicht in der Lage gewesen." Gab sie wahrheitsgemäß von sich.

"Nero?" Nun wurde der Blick des Ältesten wieder verwirrt, ihm sagte der Name nichts. Sein Blick durchsuchte den Raum ehe er den Jungen erblickte.

"Dante!" Nero hatte sich nun endlich aus seiner bisher angehaltenen Starre gelöst und fiel seinem Mentor glücklich um den Hals, hatte wohl noch nicht so ganz begriffen, was hier vor sich ging. Doch wurde er sofort von dem wieder erwärmten Körper gedrückt, enttäuscht davon blickte der Fortuna seinem Gegenüber in die Augen.

"Dante was hast du denn?" Fragte er behutsam nach.

"Kenn ich dich Kid?" Fragte er verwundert und in diesem Moment brach die komplette Welt des Jüngeren in sich zusammen. Der Andere hatte alles vergessen was zwischen ihnen jemals auch nur passiert war.

Eine Stille trat ein, hätte man in das Innere des jüngeren Halbdämons blicken können so hätte man nur tiefes Schwarz gesehen und Minuten zuvor hätte man seine Welt brechen hören können. Die Schmerzen in seiner Brust konnte der Fortuna kaum ertragen, die Person die er am meisten liebte erinnerte sich nicht an ihn, nicht auch nur ein Stück. Auch die Erinnerung an die Nacht ihrer Vereinigung war wie ausgelöscht aus den Erinnerungen des Devil-Hunters. Ohne auch nur im Ansatz auf die Frage zu reagieren rannte der Weißhaarige aus dem Devil May Cry, raste ziellos durch die Straßen der großen Stadt. Der kalte Wind der ihm entgegen preschte trug seine Tränen mit sich fort, all die Menschen in seiner Umgebung schienen sich nicht mal im Ansatz für sein Leid zu interessieren. Niemand interessierte sich für ihn, er hatte beide Menschen verloren die ihn zum schluss hin so viel Kraft geschenkt hatten. Er dachte an Kyrie, die Frau die vor geraumer Zeit sein Leben für sein Glück geopfert hatte, ein Opfer das ihm nun so sinnlos erschien. Jetzt hatte er sie und Dante verloren, er gab alles auf für eine Illusion, ein Glück das er nie erreichen würde.

Blind war er eine lange Treppe hoch gestürmt, riss eine alte Tür auf und die Mittagssonne brannte ihm in die tränenverschleierte Augen. Er war auf dem Hochhaus gelandet auf dem er mit Dante gekämpft hatte, darum wer die Unordnung im Lokal des Älteren wieder säubern durfte. Ein tiefes Seufzen glitt über die jungen Lippen. Es war aus... Alles war aus... Sein Traum... Seine Hoffnung... Vielleicht sollte er dann auch einfach aufgeben? Sein Blick glitt in die Ferne und seine Füße nährten sich automatisch dem Rand des hohen Gebäudes. Doch entgegen seiner eigenen Erwartungen stürzte er sich vorerst nicht in die ersehnte Tiefe sondern setzte sich gedankenverloren auf den Rand des Daches. Zweifel plagten das zarte Gemüt Neros, was war richtig was war falsch? Wollte er diese Welt wirklich verlassen? Eine Welt die ihn zur Bekämpfung der Dämonen brauchte? Naja dafür gab es ja den Devil-Hunter, zumal es in Neros Augen mittlerweile eh fraglich war ob die Menschheit es überhaupt verdient hatte von Wesen wie ihnen beschützt zu werden. Aber konnte er seinen Dante trotz all seiner Strapazen zurück lassen?

"Hab ich was falsches gesagt?" Verwundert blickte der Redgrave auf die noch immer aufgerissene Tür.

"Naja.... Du kennst ihn schon... Sogar sehr gut Dante..." Seufzte Kat leise, sie konnte sich vorstellen wie es dem Mann jetzt ging.

"Wirklich? Dann muss ich ihm hinter her! Was wenn er etwas dummes tut?" Sofort hatten seine Beschützerinstinkte sich gemeldet, irgendwas in seinem Inneren befahl ihm förmlich dem Fortuna nach zu rennen.

Ohne auf ein weiteres Wort von der Dunkelhaarigen zu warten sprang er auf seine Beine und rannte los. Aber wo sollte er seine Suche beginnen? Wer sagte ihm das er

den Jungen wirklich finden würde? Warum konnte er sich auch grade an den Halbdämon nicht erinnern? Und was war zwischen ihnen das der Kleinere gleich so impulsiv reagierte? So viele wirre Fragen kreisten im Kopf des Devil-Hunters umher, er konnte nicht eine einordnen während er mehr ziellos durch die Straßen rannte. Doch plötzlich trieben ihn seine Beine in eine bestimmte Richtung, sein Gefühl verriet ihm den Weg, er fand sich staunend vor einem Hochhaus wieder. Aber warum hier? Naja bisher hatte sich sein Gefühl ja nie geirrt, so schritt er schnellen Schrittes die Stufen hinauf, ein mist das dies ein öffentliches Gebäude war sonst hätte der Redgrave sich eine Schneise mit seinem Schwert geschlagen und einfach hoch gesprungen. Nach einer schier endlosen Ewigkeit kam er an der Tür zum Dach an, kurz hielt er inne, wenn der Weißhaarige wirklich hier war so musste er seine nächsten Worte gut überlegen. Leise betrat er das Dach und sah den Jungen auf dem Rande stehen, sein Herz stockte ihm und zog sich schmerzhaft zusammen. Er stürmte wie von selbst los und riss Nero von der Kante auf den sicheren Boden, allerdings setzte es eine schallende Ohrfeige nach.

"Bist du wahnsinnig Kid!? Was hat das für einen Sinn!?" Dantes Stimme war laut und aufbrausend, er war wütend, wütend aus einem ihm unerklärlichem Grund. Sollte der Jüngere sich doch das Leben nehmen normalerweise kümmerten ihn solche Wesen nicht voller Selbstmitleid, aber er... er war anders...

"Dante? Ich wollte doch gar nicht springen, ich wollte grade nach Hause kommen..." Verwundert blickte Nero in das Gesicht seines Mentors, schmerzt zierte die jungen Augen, doch auch ein wenig Hoffnung war in ihnen aufgekeimt. Hatte der Redgrave sich vielleicht so schnell wieder an ihn erinnert?

"Oh... Entschuldige... Ich hab dich da stehen sehen und es war um mich geschehen..." Murmelte der Ältere leicht verlegen.

"Kommst du immer her um nachzudenken Kid?" Fragte er nun neugierig, hatte jedoch immer im Hinterkopf weswegen er eigentlich hier war.

"Nein, nur dieses eine Mal Opa!" Ein seichtes lächeln zierte Neros Lippen, vielleicht... aber auch nur vielleicht wenn er sich so verhielt wie früher würde dem Devil-Hunter wieder alles einfallen.

"Warum dieses Mal? Sei mal lieber vorsichtig, sonst verhaue ich dich mit meinem Gehstock! Aber wahrscheinlich stehst du da auch noch drauf Kid!" Grinste ihn der Größere in alter manier an, ja das war sein Dante wie er leibt und lebte.

"Dafür musst du erst mal schnell genug sein! Aber mal im ernst... Ich bin mir selber nicht sicher... Hier hat für uns alles angefangen...." Brachte er nun mehr schwerfällig über die zarten Lippen.

"Vielleicht sollten wir einander mal darüber reden... Lass uns erst mal nach Hause gehen ja?" Fragte er nun ruhig und legte dem Jungen einen Arm um die Schulter.

Begeistert war der Fortuna nicht davon ihr Gespräch auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben, aber vielleicht war es ja auch gar keine so schlechte Idee. So kam er mit zurück zum Devil May Cry, wo auch schon ein junges Medium sorgerefüllt auf sie wartete. Es dauerte eine ganze Stunde Kat davon zu überzeugen das die Situation fürs erste für ihn in Ordnung wäre, denn Nero bedachte noch ein ganz anderes Problem und zwar Vergil. Noch immer funkte Mundus Seele im Kopf des älteren Zwllings ihnen dazwischen, es galt sich nun auf die bevorstehende Reise vorzubereiten.

